

SPD

4.09.2019

Bündnis 90 / Die Grünen

ÖDP

FDP

CDU

Dringlichkeitsantrag

Neubau der Sporthalle B mit Tribüne

Durch die Berichterstattung in der AZ vom 2.09.2019 zur Sporthalle B Lerchenberg wurde deutlich, dass auf der Grundlage der Schulbaurichtlinie der Neubau der Sporthalle nicht mit Tribüne umsetzbar ist und ein neuer Antrag gestellt werden muss.

Eine Tribüne ist mit Blick auf die schulische Nutzungsmöglichkeit mit Schulsportveranstaltungen wichtig, aber vor allem auch mit Blick auf den Vereinssport. Der Stadtteil Lerchenberg verfügt nur über zwei große Vereine und der Sportverein – u.a. mit der größten Basketballabteilung in Rheinhessen und einer großen Fußballabteilung – dient der Integration von Menschen verschiedener Herkunft und bringt diese bei Turnieren in Austausch mit Vereinen der Umgebung.

Die dynamische und erfolgreiche Entwicklung des Vereins – gerade in letzter Zeit – macht deutlich, dass die Frage der Tribüne gerade auch vor dem Hintergrund des sportlichen Bedarfs bei einer Erneuerung der Sporthalle noch mal überdacht und dem Land vorgetragen werden muss. Es empfiehlt sich dabei auch, die besondere Situation des Stadtteils mit seiner demografischen Situation deutlich zu machen. Der sportliche Bedarf und Erfolg wird sich voraussichtlich noch positiver entwickeln, da nacheiner Umbruchphase in der demografischen Entwicklung der Sportverein gestärkt hervorgeht. Hatte der Stadtteil in seiner 52jährigen Geschichte mal nahezu 8.000 Einwohner, so sind es derzeit nur 6.300 und davon ein Drittel der Menschen über 60 Jahre. In den nächsten Jahren wird aufgrund des demografischen Wandels wieder das vorhergehende Leistungsprofil mit zuschauerstarken Sportarten und

Turnieren entstehen. Diese Entwicklung gilt es bei der Prüfung durch das Ministerium des Innern und für Sport zu berücksichtigen und muss – vorgetragen werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung, zu prüfen und darzustellen,

- ob der Bau der Sporthalle mit Raum für den nachträglichen Einbau einer Tribüne Aussicht auf Erfolg hat,
- ob und in welchem zeitlichen Abstand zum Bau der Sporthalle die Finanzierung des nachträglichen Einbaus einer Tribüne abgesichert werden kann,
- ob dies mit der Kommunalaufsicht abgestimmt wurde,
- ob die Tribüne im Zuge der Sportförderung umsetzbar ist,
- ob die Tribüne im Zuge des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt finanzierbar ist, ohne dass sich bisherige Projekte des Lerchenbergs verschieben und gefährdet werden,
- ob die Sanierung der Sporthalle – nach aktualisierter Datenlage und Absprache mit den Nutzern – nicht der richtige Weg wäre.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die SPD- Ortsbeiratsfraktion

Nicole Krämer

Für die Bündnis 90 / Die Grünen- Ortsbeiratsfraktion

Dr. Franziska Conrad

Für die ÖDP- Ortsbeiratsfraktion

Karl- Heinz Schimpf

Für die FDP- Ortsbeiratsfraktion

Dr. Dirk Rexrodt

Für die CDU- Ortsbeiratsfraktion

Markus Gillenberger

